

DAS RISIKOMANAGEMENT- PRÜFKONZEPT DER GPA NRW

Vorstandssitzung des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e.V.
4. September 2014

Werner Haßenkamp

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

RISIKOMANAGEMENT

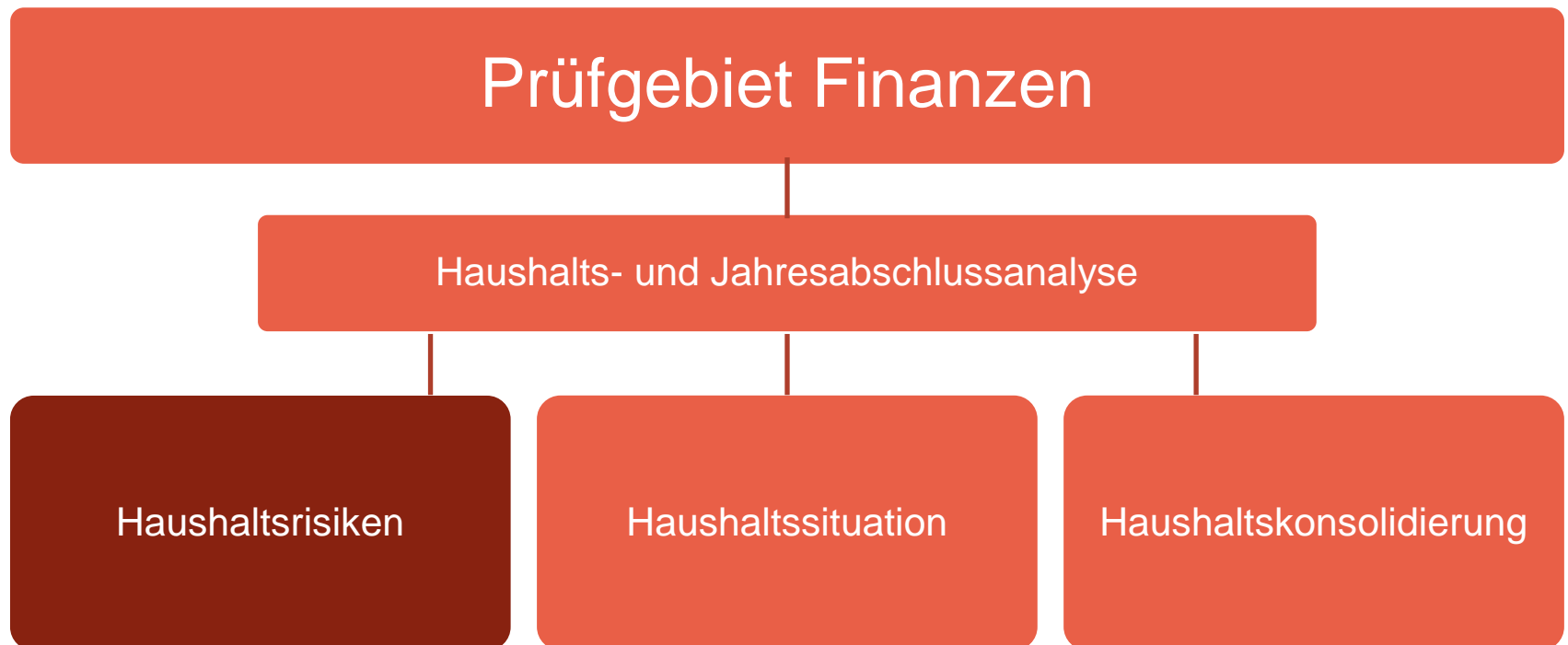
➔ Kommunales Risikomanagement

befasst sich mit

- ➔ Leistungsrisiken:
Unsicherheiten bei produkt- und prozessbezogenen Sachzielen
- ➔ Haushaltswirtschaftlichen Risiken:
Unsicherheiten bei monetären Zielen

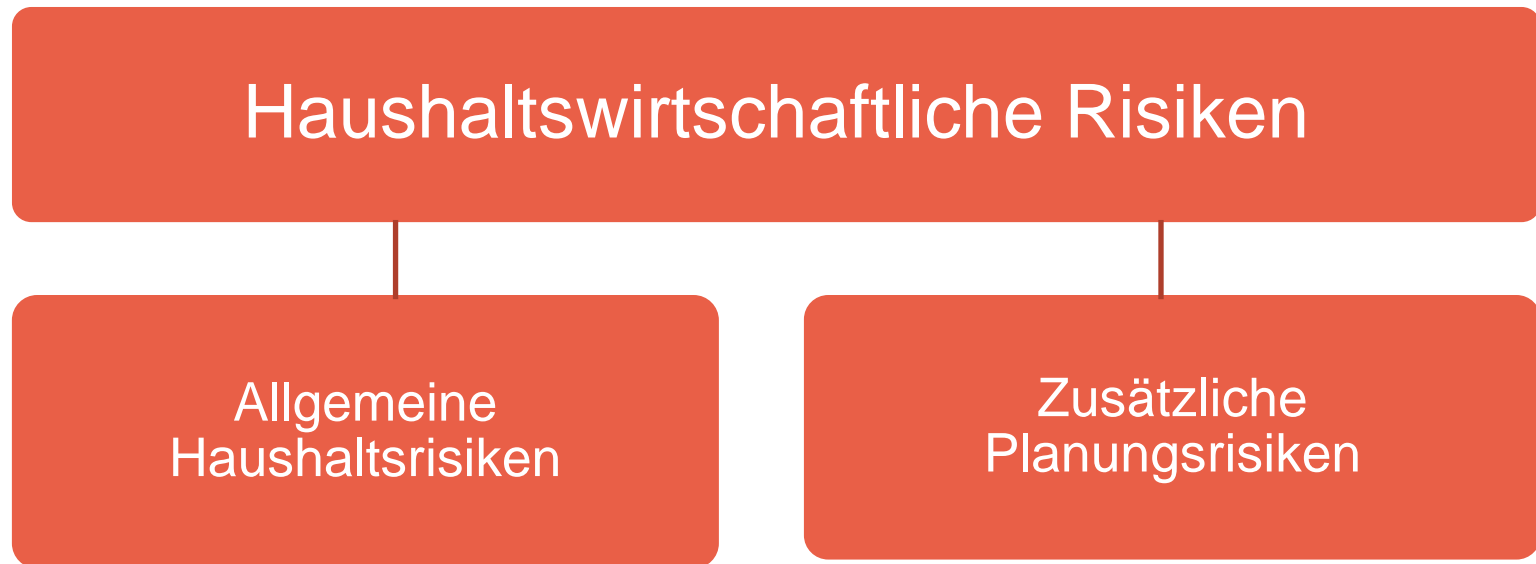
➔ Finanzprüfung konzentriert sich auf haushaltswirtschaftliche Risiken!

FINANZPRÜFUNG



HAUSHALTSRISIKEN

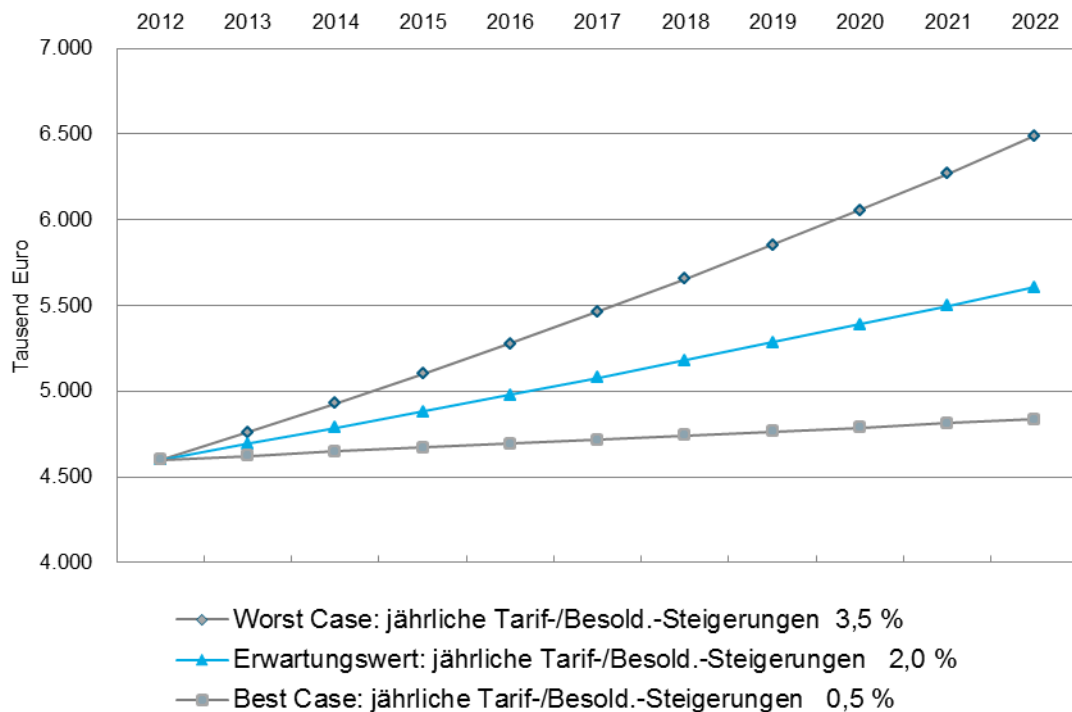
- ➔ Welche Arten haushaltswirtschaftlicher Risiken unterscheiden wir?



HAUSHALTSRISIKEN

Beispiel Personalaufwendungen: mögliche Szenarien

(Annahmen: Tarif-/Besoldungssteigerungen variabel, Stellenzahl und sonstige Parameter unverändert)



Worst Case

(mittlerer)
Erwartungswert

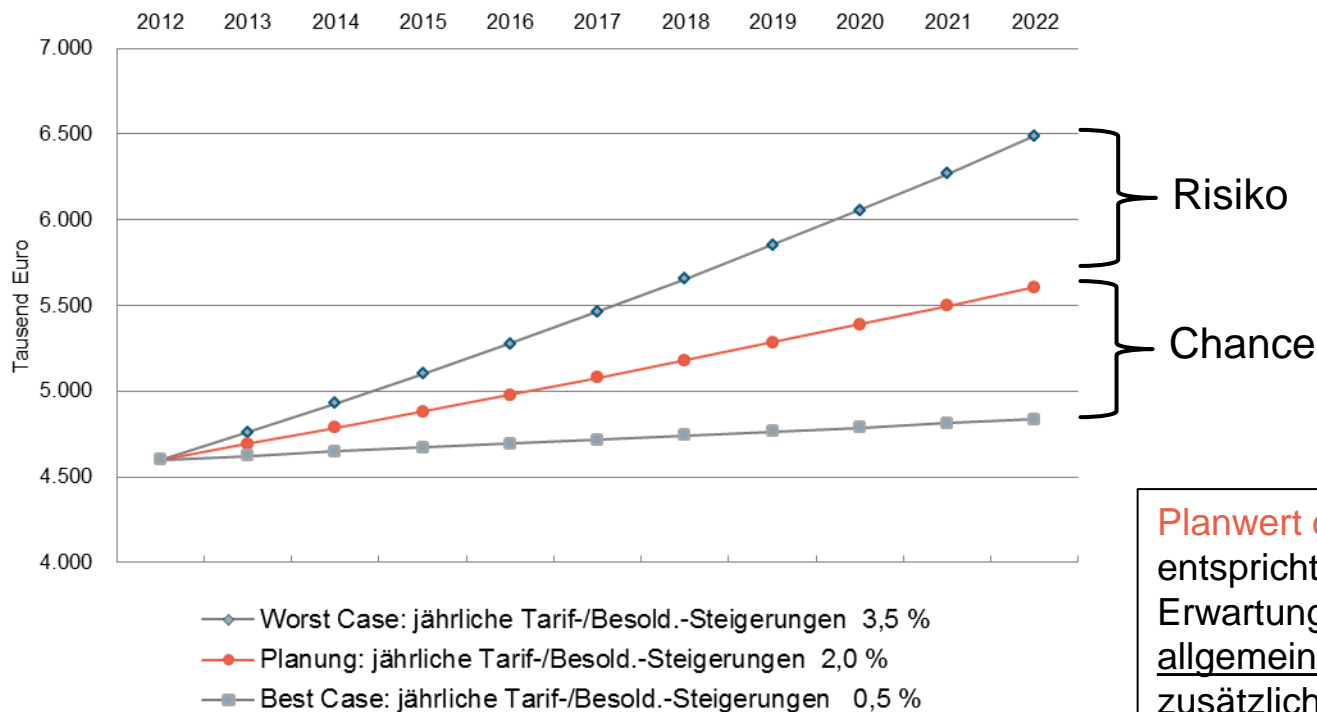
Best Case

Erwartungswert:
auf Grundlage von Erfahrungswerten, allg. Einschätzungen etc.
Plan-Werte der Kommune sollten Erwartungswerten entsprechen

HAUSHALTSRISIKEN

Beispiel Personalaufwendungen: Planung Kommune A

(Annahmen: Tarif-/Besoldungssteigerungen variabel, Stellenzahl und sonstige Parameter unverändert)



Planwert der Kommune:
entspricht hier dem
Erwartungswert = nur
allgemeines Risiko , kein
zusätzliches Planungsrisiko

HAUSHALTSRISIKEN

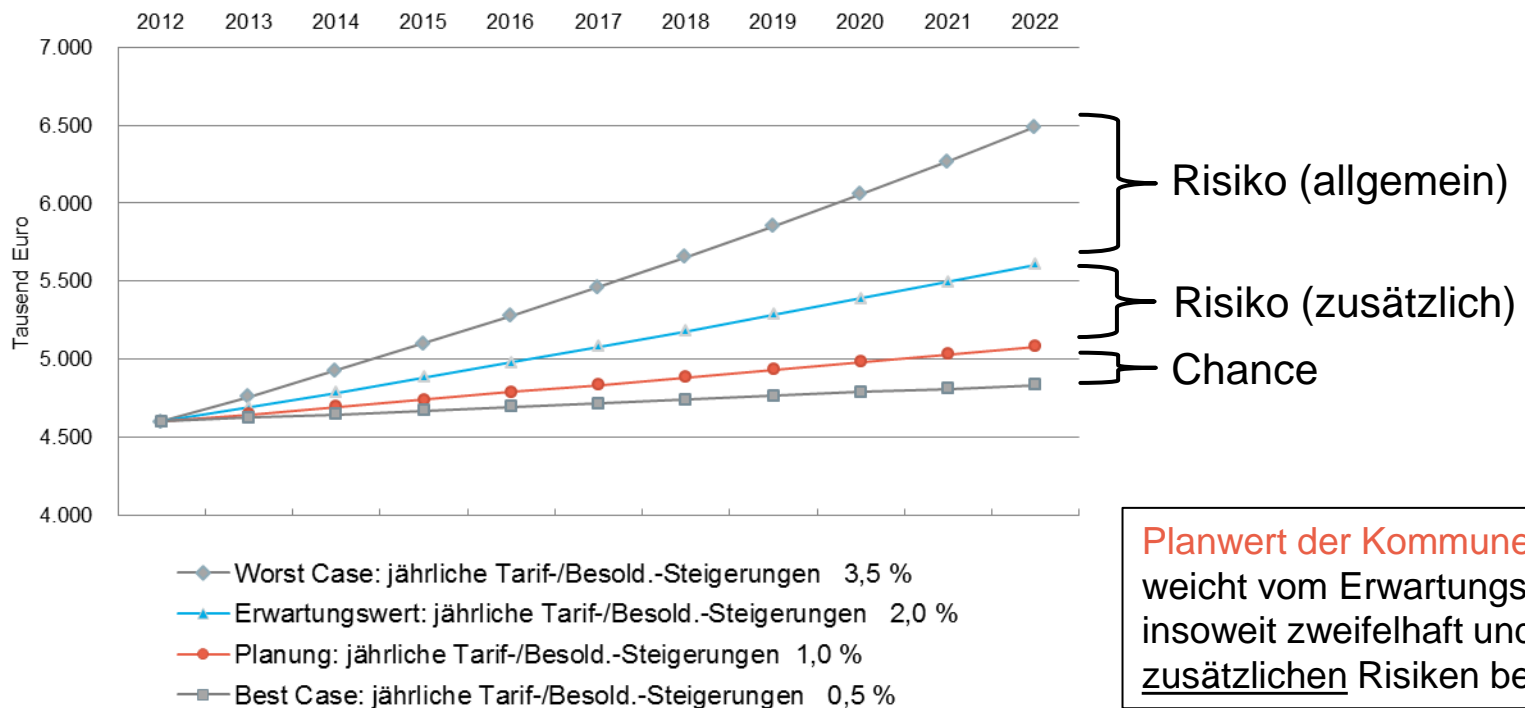
➔ **Allgemeine haushaltswirtschaftliche Risiken**

- ➔ Generelle Unsicherheiten bei Zukunftserwartungen: PLAN-Daten beinhalten immer Chancen und Risiken (unabhängig von der Planungsqualität).
- ➔ Bei guter Planungsqualität gleichen sich Chancen und Risiken aus.
- ➔ Trotzdem Gefahr, dass sich mehr Risiken als Chancen realisieren.
- ➔ Daher: haushaltswirtschaftliches Risikomanagement notwendig,
 - ➔ um Risiken zu erkennen, quantifizieren, reduzieren
 - ➔ und um vorzusorgen, z.B. durch Vorbereitung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen.

HAUSHALTSRISIKEN

Beispiel Personalaufwendungen: Planung Kommune B

(Annahmen: Tarif-/Besoldungssteigerungen variabel, Stellenzahl und sonstige Parameter unverändert)



Planwert der Kommune:
 weicht vom Erwartungswert ab,
 insoweit zweifelhaft und mit
zusätzlichen Risiken behaftet

HAUSHALTSRISIKEN

➔ **Zusätzliche Risiken**

- ➔ Durch Plandaten, die sich nicht oder nur unzureichend stützen auf
 - ➔ Erfahrungswerte / IST-Werte,
 - ➔ Umsetzungskonzepte,
 - ➔ sonstige zurzeit objektiv absehbare Entwicklungen.
- ➔ Plandaten sind insoweit (zu) optimistisch oder sogar fehlerhaft
- ➔ und ggf. von der Kommune entsprechend anzupassen.

HAUSHALTSRISIKEN

- ➔ **Was legt die GPA NRW als „Erwartungswert“ an?**
 - ➔ **Grundsatz: nur überschlägige Berechnungen und Einschätzungen notwendig, um wesentliche Risiken erkennen zu können.**
 - ➔ **Beispiel Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisungen**
 - ➔ PLAN-Daten werden mit IST-Daten der Vorjahre (Durchschnittswerte) verglichen.
 - ➔ Aktuelle und absehbare Veränderungen werden berücksichtigt (z.B. neue Gewerbeansiedlungen, Veränderung Soziallastenansatz).
 - ➔ Weitere Quellen werden einbezogen, z.B. Orientierungsdaten des Landes.

HAUSHALTSRISIKEN

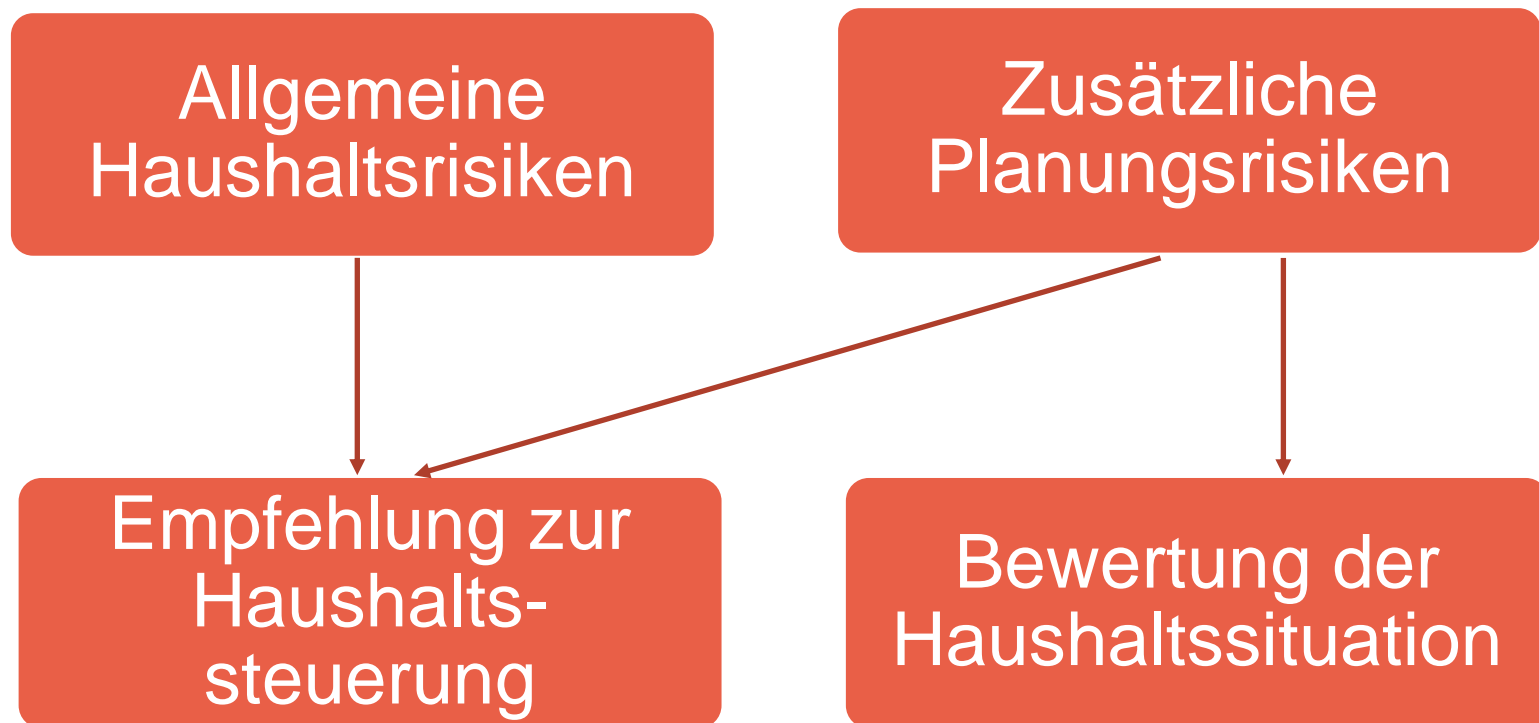
- ➔ **Was legt die GPA NRW als „Erwartungswert“ an?**

- ➔ **Beispiel Personalaufwendungen**
 - ➔ Tarif- und Besoldungssteigerungen der vergangenen Jahre und Erwartungen für die nächsten Jahre (z.B. der kommunalen Spitzenverbände)
 - ➔ Veränderung des Stellenvolumens, Konzepte zur Stellenreduzierung
 - ➔ sonstige individuelle Einflüsse (z.B. Veränderungen in der Altersstruktur)

HAUSHALTSRISIKEN

- ➔ **Welche Haushaltspositionen werden auf zusätzliche Risiken analysiert?**
 - ➔ Steuern (Realsteuern, Anteile an Gemeinschaftssteuern)
 - ➔ Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen etc.)
 - ➔ Kreisumlage
 - ➔ Personalaufwendungen, Sach- und Dienstleistungsaufwendungen
 - ➔ sonstige Positionen, soweit sie auffällig sind
 - ➔ einschließlich mittelfristiger Planung und ggf. darüber hinaus gehender Plandaten
 - ➔ keine vollständige Prüfung der Haushaltsdaten auf Risiken

IM PRÜFBERICHT



IM PRÜFBERICHT

➔ **Bewertung der Haushaltssituation**

➔ **Zusätzliche Planungsrisiken**

- ➔ werden im Zusammenhang mit den Plandaten der Kommunen analysiert,
- ➔ können ggf. die Plandaten relativieren
- ➔ und werden deshalb bei der Bewertung der Haushaltssituation berücksichtigt.

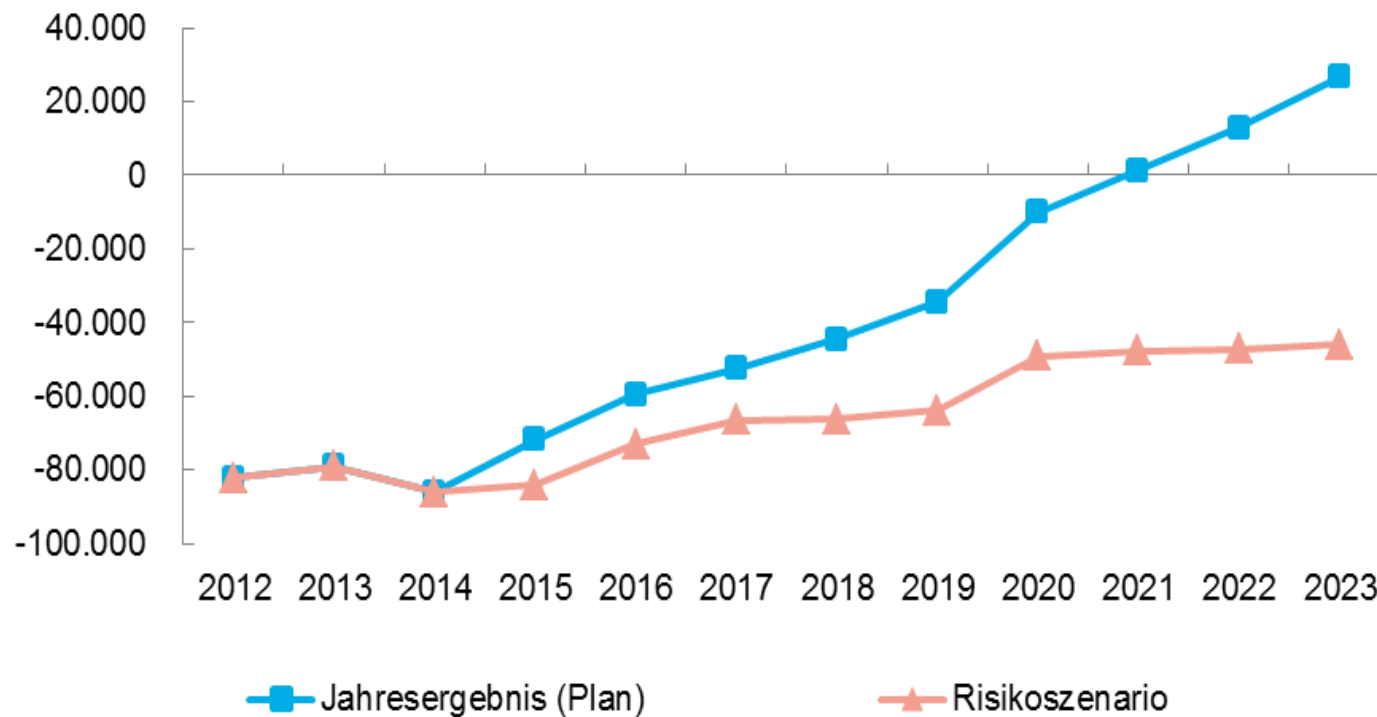
IM PRÜFBERICHT

➔ Empfehlung zur Haushaltssteuerung

➔ „Risikoszenario“

- ➔ soll für den Umgang mit haushaltswirtschaftlichen Risiken als Teil Haushaltssteuerung sensibilisieren,
- ➔ stellt exemplarisch Auswirkungen dar, wenn sich Risiken realisieren sollten,
- ➔ umfasst beispielhaft allgemeine und zusätzliche Risiken.

IM PRÜFBERICHT



Werner Haßenkamp

e werner.hassenkamp@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT